

Keiner muss Weihnachten alleine sein

Kirchen und Diakonie bieten Treffpunkte an für alle, die an den Feiertagen einsam sind

Lüneburg. Die anstehenden Feiertage sind nicht für jeden eine leichte Zeit, aber: Keiner muss ohne Gesellschaft bleiben. Egal ob alt oder jung, mit oder ohne Begleitung – Kirche und Diakonie laden in der Weihnachtszeit die Menschen, die alleine sind oder sich alleine fühlen, zu Feiern ein.

Michael Elsner von der Arbeitsgemeinschaft Diakonie sagt: „Das Weihnachtsfest ist ein Fest der Begegnung und Gemeinschaft. In der Bibelgeschichte im Lukas-Evangelium heißt es: ‚Geh hinaus (...) und bitte jeden, den du findest, zu kommen, damit das Haus voll wird.‘ In diesem Sinne heißen wir an den Weihnachtstagen alle ganz herzlich willkommen!“

Die Termine im Überblick:

• **SAMSTAG, 24. DEZEMBER:**

Zu einem Weihnachtscafé von 15.15 bis 16.45 Uhr öffnet die **Katharinen-Kirchengemeinde Embsen** ihre Türen im Bonhoeffer-Haus. „Menschen jeden Alters sind eingeladen, den Nachmittag gemeinsam in entspannter Atmosphäre bei Kaffee, Tee, Kakao, Torte und Gebäck zu verbringen und sich in fröhlicher Runde auf das himmlische Fest einzustimmen“, erklärt Pastorin **Andrea Mahlke**.

Speisen und Getränke sind kostenlos,



GEMEINSAM STATT EINSAM: Sie wollen Menschen, die sich an Heiligabend einsam fühlen, ein schönes Fest in der Emmauskirche Adendorf bereiten: Regina Hanke (vorne, v. l.), Renate Weseloh-Klages, Sonja Knop sowie (hinten, v. l.) Peter Becker, Ute Becker, Simone Bauer, Andrea Seeckt und Daniel Knop.

Foto: be/nh

eine kleine Spende ist möglich. Für das Weihnachtscafé wird um Anmeldung unter ☎ (0160) 99 11 65 36 gebeten, bei Bedarf kann auch ein Fahrdienst eingerichtet werden.

Um 17 Uhr beginnt eine Christvesper im **Bonhoeffer-Haus in Häcklingen/Rettmer**, Margarete-Endemann-Weg 1.

Zum siebten Mal lädt die evangelisch-lutherische **Emmaus-Kirchengemeinde Adendorf** unter dem Motto „Niemand soll alleine sein“ am Heiligabend ein. Das Angebot richtet sich an alle, die alleinstehend sind und wegen besonderer Lebensumstände am Heiligabend nicht in ihren vier Wänden bleiben möchten. Die Feier läuft von 17 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus, Bültenweg 18 b, Adendorf. Es werden Geschichten und Musik vorgetragen, es wird eingeladen zum Mitsingen, dazu gibt es ein Festmenü und eine kleine Überraschung. Aufgrund der großen Nachfrage sind jedoch nur noch wenige Anmeldungen möglich bei Pastorin **Renate Weseloh-Klages**: ☎ (04131) 1 81 70.

Am Heiligen Abend bietet in Lüneburg die **katholische Pfarrgemeinde St. Marien** von 18 bis 22.30 Uhr die Weihnachtsfeier „Heiligabend am

Kamin“ im Gemeindehaus, Friedenstraße 8, an. Unterm Tannenbaum gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Essen, Erzählungen und Liedern.

• **SONNTAG, 25. DEZEMBER:**

Im **Lüneburger Stövchen**, Heiligengeiststraße 31, findet das Kirchencafé von St. Johannis von 15 bis 17 Uhr statt, mit gemeinsamem Singen von Weihnachtsliedern und einer Andacht um 16.15 Uhr. Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen zum Selbstkostenpreis.

• **MONTAG, 26. DEZEMBER:**

Der Herbergsverein Lüneburg lädt am 2. Weihnachtstag zum „Christ-Café“ in die Kontakt- und Beratungsstelle „Wendepunkt“, Salzstraße 14, ein. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und der Herbergsverein öffnen von 15 bis 17 Uhr die Türen für einen festlichen Nachmittag mit Kaffeetafel, Musik, Begegnung und Gesprächen. Um 16 Uhr findet eine Andacht statt (siehe auch Seite 4).

• **SONNTAG, 1. JANUAR:** Das Kirchencafé von St. Johannis Lüneburg heißt noch einmal alle von 15 bis 17 Uhr im Stövchen willkommen. Geplant ist ein geselliges Beisammensein mit Gedanken und Liedern zum Neujahrstag sowie einer Andacht um 16.15 Uhr. /p